

# DSE-Studieneingangsbefragung

# DSE-Studieneingangsbefragung

- **Zielgruppe:** alle BA-Lehramtsstudierenden im 1. Fachsemester im WS 24/25
- **Ziele**
  - Bestandserhebung von Studieneingangsvoraussetzungen, Rahmenbedingungen und der Studierfähigkeit der Studierenden
  - Ableitung von Maßnahmen zur Studierendengewinnung und zur Gestaltung der Studieneingangsphase
  - Längsschnittliche Entwicklung über die Studieneingangsphase der ausgewählten Konstrukte
- **Design**
  - ca. 20-minütiger Fragebogen über Zensus
  - zwei Erhebungen:
    - zu Beginn des 1. Semesters (Oktober/November 2024)
    - zu Beginn des 2. Semesters (März/April 2025)

# Erhobene Konstrukte

Skalierung jeweils (1) bis (5) (theoretischer MW: 3,0)

- **Studieneinstiegsselbstwirksamkeit (SESW)** (Petri, 2020) 13 Items; 3 Subskalen, Alpha: 0,88
  - Fühlen sich die Studierenden potentiell in der Lage, mit den neuen Herausforderungen im Studium zurechtzukommen?
- **Motivation für die Wahl des Lehramtsstudiums (FEMOLA)** (Pohlmann & Möller, 2010) 31 Items; 6/2 Subskalen; Alpha: 0,87
  - Warum entscheiden sich die Studierenden für ein Lehramtsstudium?
  - Welchen Einfluss haben z.B. das soziale Umfeld, das pädagogische/fachliche Interesse; die eigenen Fähigkeitsüberzeugungen, etc. auf die Entscheidung?
- **Zugehörigkeit zum eigenen Studiengang (ZeS)** (Bahmani et al., 2022) 8 Items; 3 Subskalen; Alpha: 0,89
  - Identifizieren sich die Studierenden mit dem Studium?
- **Mögliche/zukünftige Herausforderungen im Schulalltag** (eigene Entwicklung) 9 Items; Alpha: 0,69
  - Wie werden mögliche Herausforderungen und Schwierigkeiten von den Studierenden eingeschätzt?
- **Kurzskala Lernstrategien im Studium (LIST-K)** (Klingsiek, 2018) 18 Items; 2/6 Subskalen; Alpha: 0,83
  - Wie und Wo lernen die Studierenden? Allein oder in Gruppen? Wie schätzen sie den Lernaufwand/ die nötige Anstrengung ein? (etc.)

# Rücklauf und Stichprobe

# Rücklauf

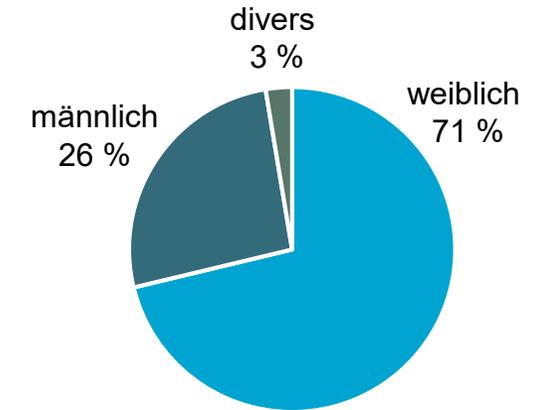
insgesamt 1.217 Einladungen zur Befragung an Neuimmatriulierte (Lehramt) zum WS  
24 / 25 verschickt

- 213 Datensätze eingegangen, davon 191 auswertbar
- Rücklaufquote (auswertbar) ca. 16 %

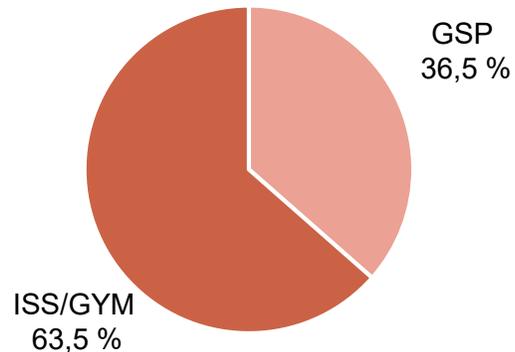
# Stichprobe

- Medianalter = 20 Jahre (MW: 23,9 / Range: 17-51)
- ca. 12 % mit mind. einem Kind
- 30 % mit Beeinträchtigung

**Geschlecht** *N= 153*

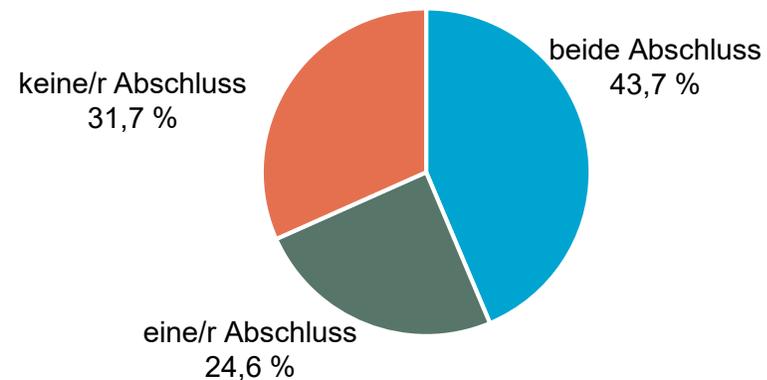


**Studiengang** *N= 189*

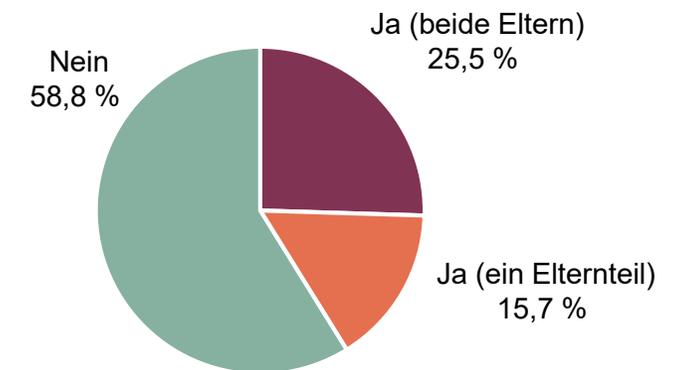


**akademischer Background (Eltern)**

*N= 142*



**Migrationsstatus** *N= 153*



Studienwahlmotive/-motivation

# Studienwahlmotive/-motivation

- Warum entscheiden sich die Studierenden für die Wahl des Lehramtsstudiums?  
(Subskalen FEMOLA)
  - Vereinbarkeit von Familie/Freunde/Hobbies mit dem Beruf sowie finanzielle Absicherung sind den Studierenden wichtig
  - Pädagogisches Interesse sehr hoch (MW: 4,36) und fachliches (MW: 3,90) hoch ausgeprägt
  - Einfluss von Familie /Freunden auf die Studiums-/Berufswahl recht heterogen
  - Erwartete Schwierigkeit des Studiums wird als hoch eingeschätzt
  - Die durchschnittliche Abiturnote entspricht in etwa der mittleren Abiturnote in Berlin
  - Grundsätzlich sind die Studierenden bei der Wahl eher intrinsisch (MW: 4,19) und weniger extrinsisch (MW: 2,88) motiviert.

# Studienwahlmotive/-motivation

Gründe, die potenziell GEGEN die Wahl des Lehramtsstudium sprechen (Freitextfrage):

## In Bezug auf das Studium

- Dauer/Umfang des Studiums
- Fächerkombination/en (gerade in GSP)
- zu wenig Praxisbezug/zu viel Theorie
- Studienfinanzierung
- zu wenig fachliche Tiefe
- hoher Arbeitsaufwand

## In Bezug auf den späteren Berufsalltag

- hohe Arbeitsbelastung und Herausforderungen (heterogene Schüler\*innenschaft; Eltern; etc.)
- schlechte Passung Leistung/Bezahlung
- schlechtes Prestige des Berufs

# Warum FU Berlin?

- „Welche Rolle spielten die folgenden Aspekte für Ihre Entscheidung für die Freie Universität Berlin (FU)?“
  - In absteigender Reihenfolge
  - Skalierung (1) „Spielten keine Rolle“ bis (5) „Spielten große Rolle“

Grund	Mittelwert	Standardabweichung
Freund*innen, Bekannte oder Familie studier(t)en an der FU/haben die FU empfohlen	3,10	1,49
Bekanntheit und Ruf der FU	3,03	1,26
Besondere fachliche Ausrichtung des Studiengangs	2,96	1,29
Nähe zum Wohnort bzw. zu Familie/Freund*innen	2,89	1,57
Attraktivität der Stadt Berlin	2,89	1,49
Exzellenzstatus der FU	2,44	1,24
Hohe Platzierung des Studiengangs/Kernfachs in einem Ranking	2,33	1,23
Lehrende/Professor*innen (z.B. mit bestimmten fachlichen Schwerpunkten, einem guten Ruf)	2,29	1,30

# Informationskanäle

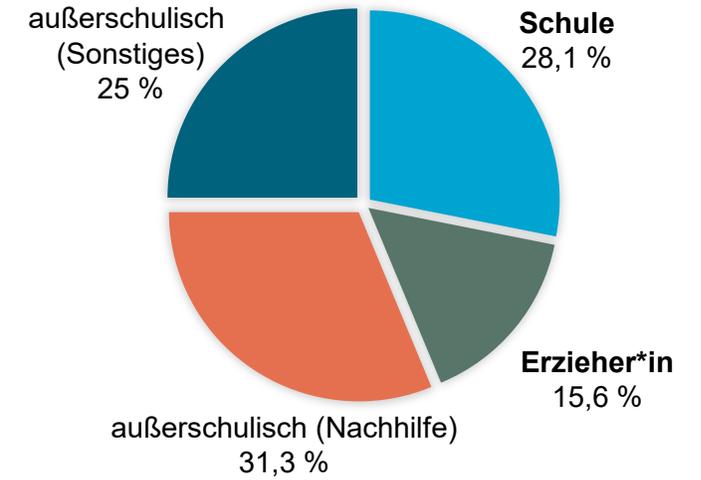
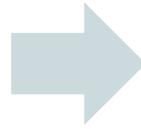
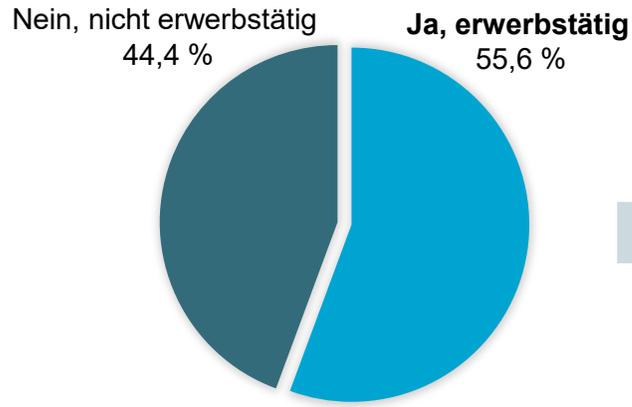
- Wie und wo informieren sich die Studierenden (im Vorfeld) über das Lehramtsstudium und die FU?
  - Websites der FU und der Studiengänge als wichtigste Informationsquelle (65 %)
  - Informationsveranstaltungen (z.B. inFUtage) (26 %)
  - Online-Studienfachwahl-Assistent (OSA) (25 %)
  - Allgemeine Studienberatung (persönlich/online) im Vorfeld des Studiums (14 % / 17 %)
  - Social Media-Auftritt und fachspezifische Studienberatung eher weniger genutzt
- ➔ **Insgesamt fühlen sich die Studierenden recht gut über das Lehramtsstudium informiert**  
(MW: 3,42; ME: 4)

# Individuelle Rahmenbedingungen

# Individuelle Rahmenbedingungen

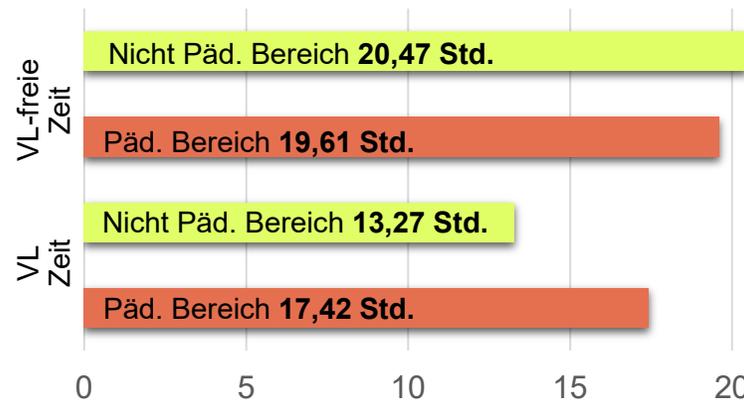
- Bereits VOR dem Studium arbeiten 41 % der Studierenden im pädagogischen Bereich
  - davon 35 % in einer Schule (unterschiedliche Funktionen z.B. Erzieher\*innen; Schulhelfer\*innen) (13 % insgesamt)
- Für 29 % ist das Lehramtsstudium an der FU nicht das erste Studium
- 22 % studieren ihre Wunschfachkombination
- 24 % würden gerne eine andere Fachkombination studieren
- 73 % halten es für (sehr) unwahrscheinlich, dass sie den Studiengang verlassen
  - 27 % halten es für wahrscheinlich(er) den Studiengang zu wechseln
- 80 % geben an, nach dem Studium in einer Schule arbeiten zu wollen

# Erwerbstätigkeit während des Studiums



Durchschn. Arbeitszeit (Woche / nach Bereich)

Durchschn. Arbeitszeit (Woche)



# Beeinträchtigungen

- 30 % der Studierenden mit Beeinträchtigung/Erkrankung
- davon 52 % mit psychischer Erkrankung (Depression, Essstörung, etc.)
- Annahme, dass das Studium dadurch beeinträchtigt wird  
Skalierung: (1) „Ja, sehr“ bis (5) „Nein, überhaupt nicht“; **MW: 2,76; ME: 2**

# Studieneingangsvoraussetzungen

# Studieneingangsvoraussetzungen

- **Studienwahl-Motivation** (MW: 3,63) und **Studieneinstiegsselbstwirksamkeit (SESW)** (MW: 3,72) eher positiv ausgeprägt
- kaum/keine signifikante Unterschiede zwischen demographischen Gruppen (Geschlecht, Alter, akademischer Background)
- Leichte Unterschiede in Bezug auf einzelne Subskalen:
  - Höheres *fachliches Interesse* bei den ISS/GYM Studierenden
  - diejenigen, die während und/oder vor dem Studium im pädagogischen Bereich arbeiten/gearbeitet haben,...
    - ... weisen ein höheres *pädagogisches Interesse* auf.
    - ... sind aber gleichzeitig nicht so sehr von der *Nützlichkeit* des Studiums überzeugt und generell etwas weniger motiviert.
- (vergleichsweise) hohe Zusammenhänge zwischen den *Fähigkeitsüberzeugungen*, *fachlichem Interesse* und *pädagogischem Interesse* mit der *SESW*
  - Wer grundsätzlich von seinen lehramtsbezogenen Fähigkeiten überzeugt ist, fachlich und pädagogisch interessiert ist, denkt auch im Studieneinstieg besser zurecht zukommen.

# Studieneingangsvoraussetzungen

- **Identifikation mit dem eigenen Studiengang** (MW: 3,88) relativ gut ausgeprägt
  - Hohe Zusammenhänge der Identifikationsskalen (ZeS) mit der *Studieneinstiegsselbstwirksamkeit* (SESW)
    - Wer sich im Studiengang ‚wohl fühlt‘ und ‚stolz‘ ist diesen zu studieren, denkt auch, besser mit dem Studieneinstieg zurecht zukommen.
- **Kurzskala Lernstrategien im Studium (LIST-K)** (MW: 3,27)
  - Die Studierenden weisen relativ hohe Werte auf der Subskala zur *Anstrengungsbereitschaft* und relativ niedrige Werte in Bezug auf *Zeitmanagement* und *Lernen mit Studienkolleg\*innen* auf
  - Hohe Korrelationen der *LIST-K* Skala (Lernstrategien – auch den Subskalen) mit der *SESW* und *FEMOLA*.
    - Die Erwartung gut im Studieneinstieg zurecht zu kommen und die generelle Motivation sich für ein Lehramtsstudium zu entscheiden gehen mit (im Sinne der Skala) „besseren“ Lernstrategien und einem besseren Management sowohl der internen und der externen individuellen Ressourcen einher.
- Mögliche/zukünftige **Herausforderungen im Schulalltag** (Hera) (MW: 2,16) werden als recht groß eingeschätzt
  - Hingegen eher als Chance begriffen:
    - *Heterogenität der Schüler\*innenschaft* (MW: 3,86)
    - *Digitalisierung* (MW: 3,53)

# Folgerhebung (Beginn 2. Semester)

Tiefergehende Erkenntnisse über die Studieneingangsphase und die von uns erhobenen Konstrukte/Skalen lassen sich am ehesten in längsschnittlicher Betrachtung und durch die Veränderung über das erste Semester ziehen

- Selbstwirksamkeit im Studium und akademisches Selbstkonzept
  - Selbsteingeschätzte „Studierfähigkeit“
- Lernstrategien
- Zugehörigkeitsgefühl zum Studiengang
  - sind Veränderungen messbar?
- die Einschätzung zukünftiger Herausforderungen
  - „Realistischer“?

# Mögliche Maßnahmen

# Mögliche Maßnahmen/Schlussfolgerungen

- Für die Studierendengewinnung
  - Gezieltere Ansprache von möglichen Zielgruppen (z.B. direkt in Berliner Schulen) zur Studierendengewinnung (sowohl Primar- als auch Sekundarstufe)
  - Verstärkte Sichtbarmachung von Anlaufstellen zur Studienfinanzierung
  - Informationsveranstaltungen stärken
- Für die Gestaltung der Studiengänge
  - Förderung von support.points/ anderen Maßnahmen, um Beeinträchtigungen des Studiums durch gesundheitliche Einschränkungen abzufedern
  - Angebote zur Flexibilisierung der Studiengänge fördern
    - Studienfinanzierungsmöglichkeiten hervorheben
  - Sichtbarmachung der Relevanz aller Studieninhalte
  - Erläuterung der Struktur der Studiengänge und des Professionalisierungskonzepts
  - Evtl. gesonderte Informations-/Beratungsangebote für Studierende für die die FU die Zweituni ist

# Literatur

- Pohlmann, B., Möller, J. (2010): Fragebogen zur Erfassung der Motivation für die Wahl des Lehramtsstudiums (FEMOLA) Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 24 (1), 73-84
- Petri, P. S. (2020). Skala zur Erfassung der Studienein-stiegsselbstwirksamkeit (SESW). Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS).
- Bahmani, Y., Gallas, A., Kreisel, J., Merforth, H., Neubauer, E., & Wendelken, A. (2022). Kurzsкала Zugehörigkeit zum eigenen Studiengang (ZeS). Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS).
- Klingsiek, K. B. (2018). Kurz und knapp - die Kurzsкала des Fragebogens "Lernstrategien im Studium" (LIST). Zeitschrift für pädagogische Psychologie 32 (4), 249 -259